

Lienz

Schulort:	Lienz	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Linth Werdenberg	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015:	Glarus St. Gallen
Konfession des Ortes:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Lienz Rüthi	Gemeinde 2015:	Altstätten
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 39-60v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 402: Lienz, [http://www.stapferenquete.ch/db/402].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Lienz, 1. Schule (Niedere Schule, reformiert)				

Antwort der Fragen über den Zustand der Schule der oberen Lienz

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Jn der obrn Lienz
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Es ist Eine Eigne ge Meind mit under Lienz
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Jn der ge meind Senwald
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? zu der agent schaft Lienz
- I.1.d In welchem Distrikt? zu dem dichsrickt werden Berg
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? zu dem Kanton Lint:
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Es Sind häuser Jn den Lienz Es Jst auch zu wüssen. das auß der gemeind, Senwald 12. Kinder die Recht haben, Jn die schul Lienz zu gehen.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Senwald
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. die schul Jst Entfernt Ein vierttel Stund, weit und Breit vngefähr
- I.3.b Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. Es Sind Kinder 40.
- I.4 Ihre Namen. Eine stunde Jm um Kreis vnder Lienz, und ober Lienz wie auch Senwald zwei schulen
- I.4.a Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Es wird gelehrt Lesen schreiben und auch Etwas Jm Rechnen und Singen
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? uon Martini Biß oster
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Es werden nammen Büchli fragstück, catte Kes mi wie auch Zügnussen Buch, und Psalmmen Buch und das alt und Neü Testament welche zu der christlichen Religion dienen
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Erstens schribt Mann Jhnen Eine uor a.b.c.d. wann. daß gelehrt Jst so gibt Mann Jhnen Ein andre vor schift uor mit nammen zu schreiben
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Sie daurt 6. stund.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Ja sie sind Jn Klassen Ein getheilt wie Eine Klassen zum Buchabier Eine Klas zum Lesen Jm Zügnusen Buch und Eine Klas Jm Psalmen Buch Eine Klas Jm Testament und Eine Klas zum Singen und Eine Klas zum schreiben und so fort

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? |[Seite 2] die geistlich und weltlich obrig Keit und die Herren uonm Stad zürich
- III.11.b Auf welche Weise? habens Bestimmt
- III.11.c Wie heißt er? andreas hinderberger
- III.11.d Wo ist er her? aus der gemeind
- III.11.e Wie alt? 33. Jar alt
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? 5. Kinder
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? 4. Jahr
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Jn der gemeind Er hat vor her Kein beruf ge habt anders dann Bauren wesen
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Er hat {neben dem} Lehr amt Keine ver Richtung
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Es besuchen die schul 40. Kinder
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Knaben 24. und mädchn 16.
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Es gehen Etwas Minder weil die Summer schul Jn der wochen nicht Mehr als 2. halbe Tag gehalten wird

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung) Ja Es Sind zu Sammemgestifte gelter welche die hauß väter zu Sammen gestiftet haben da Man Ein stuck wiß wachß ge Kauft hat von dem zu Sammen ge Stiftem gelt Namlich für 200. fl. wiß wachß Mehr ist auch am capital 100. fl. gelt Mer ist auch am capital 68 fl. gelt Mehr ist auch am capital 62. fl. gelt Mehr ist auch zu wüssen daß Ein scheffel Kernen und dar zu gehört 3. fl. gelt welches her Komtt von dem Stad welches die zürcher Herren gestiftet haben an die schul Lienz der schul Lohn Betrifft 30 fl.
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? der schulmeister die schul Jn seinem Eigginen hauß

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Eins Muß Jch nach Melden daß die Kinder Jn der nderen Lientz und die Kinder auß dem Senwald Alle Tag Ein scheid holtz Mit Sich Jn die schul nemEn
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
 Unterschrift

[[[Seite 3] Di Se AB. schrift Sol Kommen An Bürger Agent Andreas hinder Berger Jn der Lientz Der Agent, Wirt die Ab schrift dem unter Satthalter und Regierungß statt halter An den Minister der Könste und wissen schaften ge Langen Lassen von Mir geschri Ben schul Meister Andreas hinder Berger Jn der Lientz

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 39-60v
Briefkopf	Antwort der Fragen Über den zu Stand der schul der ober Lientz
Transkriptionsdatum	23.07.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	402BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_39-60v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Hinderberger
Verfasser Vorname	Andreas
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Lienz</u>	Kanton 1799	<u>Linth</u>	Kanton 1780	<u>Glarus</u>
Konfession	<u>reformiert</u>	Distrikt 1799	<u>Werdenberg</u>	Kanton 2015	<u>St. Gallen</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Agentschaft 1799	<u>Lienz</u>	Amt 2000	<u>Rheintal</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Rüthi</u>	Gemeinde 2015	<u>Altstätten</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	<u>757259</u>				
Geo. Länge	<u>238355</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Lienz, 1. Schule (ID: 547)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		24.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	5
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Singen Rechnen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		24
Mädchen		16
Kinder		
Kinder pro Jahr	40	
Kommentar	im Sommer Etwas Minder	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 768)

Name: Hinderberger
Vorname: Andreas

Weitere Informationen

Alter: 33
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? ja
Anzahl Kinder: 5
Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Lienz
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 4 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Keine Angaben